

Milch in Schulen und Kindergärten wird von der EU gefördert.

Die Pausenmilch, wie man sie von früher her kennt, wird immer häufiger durch Süßigkeiten, Limo und Fruchtsaftgetränke ersetzt.

Ernährungswissenschaftler empfehlen 3 Portionen Milch- und Milchprodukte pro Tag.

Die Realität sieht allerdings anders aus. Die Hälfte der Jungen und Mädchen trinken keine oder nur sehr selten Milch.

Milch ist ein sehr wertvolles Nahrungsmittel. Milch enthält hochwertiges Eiweiß, leicht verdauliches Fett und gut verwertbare Kohlenhydrate in Form des Milchzuckers. Sie enthält Mineralstoffe wie Kalzium und Phosphor, wasserlösliche Vitamine der B-Gruppe und fettlösliche Vitamine A und D.

Weil die Milch ein so wichtiges und wertvolles Lebensmittel besonders für Kinder und Jugendliche ist, wird der Milchkonsum an Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten von der EU gefördert.

Wie können die Schulen und Kindergärten von der verbilligten Milch profitieren?

Wichtig ist, dass für die Einrichtungen kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand entsteht. Viele Unternehmen, die Schulen mit Pausenverpflegung versorgen, sind auch in der Lage die verbilligte Schulmilch anzubieten. Die Bezuschussung und der Aufwand der Zuschussbeantragung ist Aufgabe des Lieferanten.

Die hiesige Kreisverwaltung hat die Aufgabe der Abwicklung der Anträge und die Bezuschussung der Milchlieferanten für alle Schulen, Kindergärten und Einrichtungen in ganz Rheinland-Pfalz übernommen.

Ansprechpartner sind: Heike Auster Tel. 06761/82-833 und Manfred Manderscheid Tel. 06761/82-836.

Gerne beraten wir auch Einrichtungen, die verbilligte Schulmilch ihren Kindern und Schülern anbieten wollen.